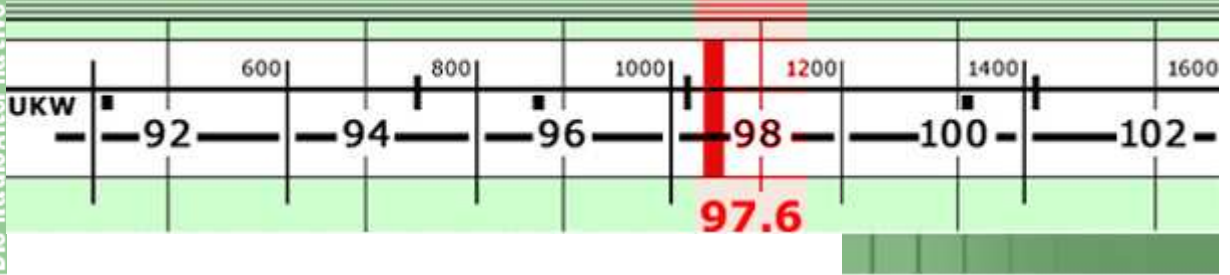


Und wen wählen Sie?

mephisto 97.6

Die RadioAlternative



Aktuelles

- Nachrichten
- Direkt
- Faustschlag
- Musik
- Pistenfahrplan
- Die Vierten Stunden
- Off Air

► Eine neue Hymne braucht das Land - Afghanistan erhält seine neue Nationalhymne

Faustschlag

Geschrieben von **skrue** am 21.02.06 um 11:19:14

Man könnte meinen, jeder Mensch kennt die Nationalhymne seines Staates zumindest ansatzweise. Und wenn man sie schon nicht komplett aufsagen kann, kommen auf alle Fälle die ersten beiden Zeilen noch zu Stande. Was aber, wenn ein Land gar keine Nationalhymne hat? Gibt es nicht? Doch, das gibt es. Afghanistan, das Land, das sich mittlerweile langsam in Richtung Demokratie bewegt, hat noch keine Nationalhymne. Das hat sich jetzt geändert. Ein Deutscher hat diese neue Hymne komponiert. Was dieser Mann mit Afghanistan zu tun hat und wie er sich eine Hymne für ein ganzes Land ausgedacht hat - Susann Krüger hat es herausgefunden.

Babrak Wassa ist Komponist. Und er ist Deutscher, wenn auch kein gebürtiger. Denn eigentlich stammt er aus Kabul, der Hauptstadt Afghanistans. Dort hat er seine Jugend verbracht und dort wollte er eigentlich auch den Rest seines Lebens verbringen. Schon als Junge beginnt Babrak Wassa Musik zu machen und zu schauspielern, erhält dann ein Stipendium für ein Musikstudium in Moskau. Nach 12 Jahren kehrt er in seine Heimatstadt Kabul zurück und arbeitet als Generalmusikdirektor für den afghanischen Rundfunk. Er komponiert, arbeitet an verschiedenen Theatern und wird in seinem Land als Künstler immer beliebter. Wegen so mancher kritischer Äußerung zum afghanischen Regime ist er dem Staat jedoch ein kleiner Dorn im Auge. Ein Ereignis im Jahre 1980 zwingt ihn dazu, sein Leben grundlegend zu verändern.

Wassa: *"Ich hatte Glück gehabt, musste kurz raus aus dem Büro und dann habe ich einen fürchterlichen Krach gehört: Was ist da los? Da kam ich ins Büro und sehe, Scheiben sind kaputt hinter meinem Sessel, die ganzen Wände, Hifi-Anlage, Telefon, Bilder an den Wänden...alles war kaputt. Offenbar wollte man mich beseitigen am heiligsten Tag."*

Warum dieser Anschlag auf ihn erfolgte, kann Babrak Wassa nur vermuten. Vielleicht, weil er sich immer geweigert hatte, in eine Partei einzutreten. Vielleicht auch, weil man in ihm nach seinem langen Russlandaufenthalt einen Spion aus Moskau sah. Babrak Wassa verließ Afghanistan in Richtung Deutschland, wo sein Bruder studierte. Hier lebt er jetzt seit 25 Jahren, hat Familie und Freunde. Der Musik ist er treu geblieben: Wassa komponiert, dirigiert und leitet verschiedene Chöre in Köln und im Bergischen Land. Ende letzten Jahres kam dann der Anruf aus Kabul, vom afghanischen Präsidenten höchstpersönlich. Wassa sei doch bis zu seiner Ausreise aus Kabul ein berühmter Künstler dort gewesen und ob er nicht für Afghanistan die neue Nationalhymne komponieren wolle. Babrak Wassa sagte sofort zu, denn immer noch verbindet ihn eine große Liebe zu seiner Heimat. Und schließlich bekommt ein Komponist nicht jeden Tag das Angebot, eine Hymne für ein ganzes Land zu schreiben, sagt er. Dennoch war die Arbeit für ihn anfangs schwieriger als gedacht.

Wassa: *"Zunächst hatte ich ein Problem, weil sehr viele Melodien im Kopf, aber keine gefiel mir. Es vergingen Tage und Nächte, nach einer Woche ist mir vor dem Schlafen neun Melodien eingefallen, die mir alle gefielen. Da bin ich sofort in mein Büro gekommen und habe alles notiert und am nächsten Tag habe ich eine ausgesucht, die mir am besten gefallen hat, und die ist es dann geworden."*

Die alte Hymne war nach dem Sturz des Taliban-Regimes im Jahr 2002

Login

Benutzername

Passwort

Login

Kostenlos registrieren!.
Schreiben Sie Kommentare. Außerdem können Sie regelmäßig unseren kostenlosen Newsletter erhalten

Verwandte Links

- [Der Beitrag zum Anhören](#)
- [Mehr zu dem Thema Faustschlag - Das Vormittagsmagazin](#)
- [Nachrichten von skrue](#)

Der meistgelesene Artikel zu dem Thema Faustschlag - Das Vormittagsmagazin:
[Der umstrittenen Arzt Dr. Rath in Leipzig](#)

Artikel Bewertung

durchschnittliche Punktzahl: **5**
Stimmen: **1**



Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, diesen Artikel zu bewerten:

- ★★★★★
- ★★★★☆
- ★★★☆☆
- ★★☆☆☆
- ★☆☆☆☆

Über uns

- Programm
- Sender
- Mitarbeit
- Impressum
- Kontakt

Service

- Home
- Archiv
- Feedback
- Ihr Benutzerkonto
- Links
- Suche

überholt, denn in ihr war vom König Afghanistans die Rede und vom Ideal des Kommunismus. Den neuen Text hatte das afghanische Parlament im Herbst letzten Jahres entworfen. Er handelt von einem Afghanistan des Friedens, von Einigkeit der vielen Völker und Stämme, die in dem Land leben, und von einem hoffnungsvollen Blick der Menschen in ihre Zukunft. Genau dieses Afghanistan wollte auch Babrak Wassa mit seiner Komposition verkörpern. Die Melodie macht hörbar, dass das Land sich vorwärts bewegen möchte, betont er immer wieder.



Abstimmen!

Wassa: "Das ist schwungvoll, energisch, wechselt zwischen Dur und Moll. Endfassung ist jetzt allerdings im 4/4-Takt. Da sind Elemente von Marsch oder energischem Sport oder Bewegung, Fortbewegung. Das brauchen wir jetzt: ein bisschen Schwung, Energie, Optimismus."

Einstellungen

[Druckbare Version](#)

[Diesen Artikel an einen Freund senden](#)

Optimistisch ist Babrak Wassa auch, was die Aufnahme der Hymne betrifft. Geeignete Sänger hat er bereits gefunden. Jetzt muss er noch ein Orchester auswählen, mit dem er seine Komposition einstudieren kann. Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, bis Afghanistan seine neue Nationalhymne erhält.

[Der Beitrag zum Anhören](#)

Kommentare

[Anmelden/Neuanmeldung](#) | **0** Kommentare

Grenze Diskussionsfaden Alte zuerst

Für den Inhalt der Kommentare sind die Verfasser verantwortlich.

Keine anonymen Kommentare möglich, bitte zuerst [anmelden](#)

